

# „Das waren alles tolle Sachen“

## Jurymitglied Detlef Tänzer über die knappe Entscheidung bei „Unser Dorf hat Zukunft“

**HEILIGENRODE** ■ Der Stuhler Ortsteil Heiligenrode ist beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wohl nur knapp an einer noch besseren Platzierung als Rang vier gescheitert. Wie Detlef Tänzer, Jurymitglied und Fachdienstleiter Kreisentwicklung beim Landkreis Diepholz, gestern auf Nachfrage mitteilte, ging in der oberen Tabellenregion „alles ganz eng“ zu. Über die erreichte Punktzahl wollte er mit Blick auf die Abschlussveranstaltung im Herbst

nichts sagen. Es gebe auch kein anderes Dorf, das zum jetzigen Zeitpunkt detailliert über sein Ergebnis Bescheid wisse.

Ohne Heiligenrode mit den anderen Kommunen vergleichen zu wollen, sagte Tänzer, dass der Ort mit seiner Informationsfahrt und der Darstellung des Zusammenlebens überzeugt habe. „Das gab jeweils sehr hohe Punktzahlen“, ließ er durchblicken. Als positiv wertete er auch, dass es Planungskonzepte für die

Brachfläche des ehemaligen Klosterhofgeländes gebe und die Grundschule mit ihrem Sponsorenlauf das „Grüne Klassenzimmer“ finanziert habe. „Rührend und überzeugend“ habe er den Abschluss der Veranstaltung erlebt, den die aus Menschen mit Behinderung bestehende Tanzgruppe „Vergissmeinnicht“ bestritten hatte. Dies zeige, dass in Heiligenrode Inklusion gelebt werde. „Das waren alles tolle Sachen“, sagte Tänzer. Nachholbedarf gebe es

bei der Entwicklung des Leitbildes, die noch nicht abgeschlossen sei. Er habe das Dorf auf seinem Zettel weit oben gesehen. Allerdings hätten auch andere Orte „sehr gelungene Präsentationen“ gehabt, „jeder war auf seine Art und Weise besonders“.

Das Ergebnis sei der Durchschnitt der Bewertung von 15 Jurymitgliedern. „Am Ende ist nicht die Platzierung am wichtigsten, sondern dass man im Ort miteinander ins Gespräch kommt.“ ■ ah